

Steckbrief: Erörterung literarischer Texte

Beschreibung der Aufgabenart laut Bildungsstandards

Ziel einer Erörterung literarischer Texte ist im Kern die argumentative Auseinandersetzung mit dem literarischen Text und den in ihm enthaltenen Herausforderungen und Fremdheitserfahrungen (vgl. Abschnitt 2.4.1 der Bildungsstandards: „Sich mit literarischen Texten auseinandersetzen“). Es gehört zu den Bestandteilen einer literarischen Erörterung, dass die jeweiligen Befunde auf der Grundlage der im Unterricht erworbenen Kenntnisse in Beziehung zu Wertvorstellungen, Welt- und Selbstkonzepten gesetzt werden. Der dabei entstehende Text besteht schwerpunktmäßig aus einer Argumentation. In diese müssen Befunde der Analyse und Interpretation des Ausgangstextes im Rahmen der Aufgabenstellung einbezogen werden. Literarische Erörterungen enthalten auch erklärende und informierende Anteile (vgl. Abschnitt 2.2.2: „In unterschiedlichen Textformen schreiben“).

Die Aufgabenart Erörterung literarischer Texte (EL) erfordert den Modalitäten des Pools entsprechend die Bezugnahme auf ein verbindlich gelesenes und damit allen Schüler*innen in Gänze bekanntes Werk. Diese Vorgabe ist aufgrund der Lehrplanvorgaben in Thüringen derzeit nicht umsetzbar. EL-Aufgaben im Thüringer Abitur beziehen sich daher immer auf einen Text (meist Kurzprosa), der den Schüler*innen im Prüfungsmaterial vorgelegt wird.

Prinzipien der Aufgabenkonstruktion

Der Schwerpunkt der Aufgabenstellung liegt auf der Erörterung, d. h. der argumentativen Auseinandersetzung mit einer These oder strittigen Frage zum vorgelegten literarischen Text. Analysierende und interpretierende Anteile, die die Aufgabenart verlangt, sind für die Erörterung funktional, d. h. ein additives Nebeneinander von Analyse- bzw. Interpretationsauftrag und Erörterungsauftrag wird vermieden.

Standardbezug

Die Schüler und Schülerinnen können ...

- „zu fachlich strittigen Sachverhalten und Texten differenzierte Argumentationen entwerfen [...]“ (KMK, 2014, 2.2.2, S. 17),
- „eigenständig ein Textverständnis formulieren, in das sie persönliche Leseerfahrungen und alternative Lesarten des Textes einbeziehen, und auf der Basis eigener Analyseergebnisse begründen“ (KMK, 2014, 2.4.1, S. 18),
- „ihr Textverständnis argumentativ durch gattungspoetologische und literaturgeschichtliche Kenntnisse über die Literaturepochen von der Aufklärung bis zur Gegenwart stützen“ (KMK, 2012, 2.4.1, S. 18)
- „Schlussfolgerungen aus ihren Analysen, Vergleichen oder Diskussionen von Sachverhalten und Texten ziehen“ (KMK, 2014, 2.2.2, S. 17),
- „die ästhetische Qualität literarischer Texte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse in den Bereichen Poetologie und Ästhetik erläutern“ (KMK, 2014, 2.4.1, S. 19).

Operationalisierung

Die Schülerinnen und Schüler ...

- erläutern die These oder strittige Frage
- erörtern die These oder strittige Frage in Hinblick auf ...

- erörtern die These oder strittige Frage vor dem Hintergrund gattungspoetologischer und literaturgeschichtlicher Kenntnisse,
- formulieren ein aus ihrer Argumentation resultierendes Fazit

Aufgabenbeispiele

Haupttermin 2017

Robert Walser (1878 – 1956): **Basta**

Analysieren Sie den Prosatext und erörtern Sie auf der Grundlage der Arbeitsergebnisse Ihre Vorstellung vom „guten Bürger“ in unserer Gegenwart.

Nachtermin 2016

Heiner Müller (1929 – 1995): **New York oder das eiserne Gesicht der Freiheit**

Martin Luther King (1929 – 1968): **Ich habe einen Traum** Ansprache während des Marsches auf Washington für Arbeitsplätze und Freiheit

Erörtern Sie Heiner Müllers Text und stellen Sie dessen Amerikabild dem Traum Martin Luther Kings vergleichend gegenüber.

Bewertung

Bewertungskriterien bezogen auf die Verstehensleistung

Inhalt (36 BE)	
Bereiche	Kurzbeschreibung
Erfassen der Thematik und des Arbeitsauftrages	Thema, Teilthemen bzw. strittigen Sachverhalt der Aufgabe klären und benennen Anforderungen an den eigenen Text erkennen und umsetzen: <ul style="list-style-type: none"> - intendiertes Schreibziel - Textsorte - Adressatenbezug - Vorwissen
Textverständnis/ aspektororientierte Nutzung des Textes	Analyse textinterner und -externer Aspekte <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende textinterne Aspekte (Ort und Zeit des Geschehens, beteiligte Figuren, Konflikt/e, Entwicklung des Geschehens, Ergebnis der Handlung) - durch die Aufgabenstellung vorgegebene Aspekte (z. B. sprachliche Realisierung) - textexterne Aspekte (Kontexte, z. B. politisch-soziale Situation, literaturgeschichtlicher Zusammenhang, Autorbiografie)
argumentative Auseinandersetzung entsprechend der Aufgabenstellung und Textsorte	den Zieltext argumentierend entfalten <ul style="list-style-type: none"> - eine sachlich differenzierte, ergiebige und strukturell klare Auseinandersetzung mit dem Problemgehalt auf der Grundlage einer deutlichen Position - zieltextadäquat auf den Ausgangstext Bezug nehmen und funktional in die eigene Darstellung integrieren - Erfahrungen und eigenes Wissen einbeziehen

Bewertungskriterien bezogen auf die Darstellungsleistung

Aufbau	5 BE
<ul style="list-style-type: none"> - Nachvollziehbarkeit der Komposition (Zusammenfügung der Einzelemente zu einem Ganzen bzw. ausgewogenes Verhältnis zueinander) - Stringenz der Gedankenführung mit thematischer Progression 	
sprachlich-stilistische Gestaltung	7 BE
<ul style="list-style-type: none"> - Angemessenheit und Differenziertheit/Variabilität bezogen auf <ul style="list-style-type: none"> - Wortwahl - Einsatz/Verwendung stilistischer Mittel - Satzbau/Satzverflechtung - Verständlichkeit 	
normsprachliche Korrektheit	10 BE
<ul style="list-style-type: none"> - Konformität bezogen auf <ul style="list-style-type: none"> - Regeln und Normen der Orthografie und Interpunktion - Regeln und Normen der Wort- und Satzgrammatik 	
äußere Form	2 BE
<ul style="list-style-type: none"> - Qualität der äußeren Form der Darstellung hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> - Übersichtlichkeit - Klarheit und Sauberkeit des Schriftbildes (Lesbarkeit) - Sauberkeit und Nachvollziehbarkeit der Korrekturtechnik 	

Formulierungsbeispiele für die Bewertung einer guten Leistung

Verstehensleistung

Die Aufgabenbearbeitung zeigt ...

- ✓ eine präzise Erläuterung der These oder strittigen Frage,
- ✓ eine sachlich differenzierte, aspektreiche und strukturell klare Argumentation mit passenden Textbelegen bzw. stichhaltigen Verweisen auf den Text,
- ✓ eine überzeugend begründete thesen- und textbezogene Positionierung.

Darstellungsleistung

Die Aufgabenbearbeitung zeigt ...

eine stringente und gedanklich klare, aufgaben- und textsortenbezogene Strukturierung, das bedeutet

- ✓ eine Darstellung, die die Vorgaben der geforderten Textform bzw. Textsorte sicher und eine Darstellung, die die Vorgaben der geforderten Textform sicher und eigenständig umsetzt,
- ✓ eine Darstellung, die die primäre Textfunktion berücksichtigt (durch den klar erkennbaren Ausweis von Analyse- und Interpretationsergebnissen und die erkennbare Entfaltung von Begründungszusammenhängen),
- ✓ eine erkennbare und schlüssig gegliederte Anlage der Arbeit, die die Aufgabenstellung berücksichtigt,
- ✓ eine kohärente und eigenständige Gedanken- und Leserführung.

Formulierungsbeispiele für die Bewertung einer ausreichenden Leistung

Verstehensleistung

Die Aufgabenbearbeitung zeigt ...

- ✓ eine insgesamt zutreffende Erläuterung der These oder strittigen Frage,
- ✓ eine im Ganzen sachlich nachvollziehbare und strukturell weitgehend kohärente Argumentation mit im Ganzen passenden Textbelegen bzw. noch nachvollziehbaren Verweisen auf den Text,
- ✓ eine erkennbare thesen- und textbezogene Positionierung.

Darstellungsleistung

Die Aufgabenbearbeitung zeigt ...

eine erkennbare aufgaben- und textsorten-bezogene Strukturierung, das bedeutet

- ✓ eine Darstellung, die die Vorgaben der geforderten Textform in Grundzügen umsetzt,
- ✓ eine Darstellung, die die primäre Textfunktion in Grundzügen berücksichtigt (durch noch erkennbaren Ausweis von Analyse- und Interpretationsergebnissen und die noch erkennbare Entfaltung von Begründungszusammenhängen),
- ✓ eine im Ganzen noch schlüssig gegliederte Anlage der Arbeit, die die Aufgabenstellung ansatzweise berücksichtigt,
- ✓ eine in Grundzügen erkennbare Gedanken- und Leserführung.